Ich Hanns Conrat der zit Vogt zu Mayenfeld Bekenn offenlich vnd thun kunde Allermengklichem mit
disem brief. Das ich von gewalt vnd benelchens wegen der Wolgeborn miner gnedigen herschafft von Brandis daselbs zu
Mayenfeld in der Lantstuben an offem verbannen gericht vff hut den tag datum disi briefe offenlich zu gericht
gesessen bin. Vnd kumpt alda fur mich vnd mir offen verbannen gericht. Die erbern lut die geschwornen von flasch
vff Marsen vnd benelch der gantzen gemaind zu flasch an einem Vnd hemslin Dyfrit burger daselbs zu Mayenfeld
an dem andern teile vnd offnotent die ietzgen anstet geschwornen durch ren erben lyten fur sprechen vnd sprachend die
gemelte gemain zu flasch vffer vnser gnedigen herschafft alle lant ain stur schuldig zu geben, vnd die selben stur musten
sy vff ir lib vnd gut sich binden vnd dem nach do hetten dy selben zilen dem gemelten hemslin Dyfrit vff ain gut vnder der
stig an dem landwegen gelegen gestanden vnd gelegt vnd die an im gutlichen erwerbet vnd aber eben von im niemit mögen
erlösen vnd unpillich als sy hofften denn Andras Dyfrit sin vatter selig auch Fitze selig vnd sine vorderen hetten sich des niemit ge
weidert dannder selbige stur allwegen gutlich geben vnd verrichtet vnd begerten im gut vrtail zu vnder weisen die gemelten stur ab
zugebent hofften es bestehte pillich vnd dutzten das im zu recht. Darzu der ietzgenant hemslin Dyfrit auch durch sinen erbarten
fur sprecher sin antwort gab vnd sprach im nemne der gemelten geschwornen von flasch klag zumal frömd vnd unpillich denn
dieser vnd sin vatter selig dasselb gut erbeuwet do hette er davon dehain stur nie nit geben vnd er selbe nach sins vatters abgang auch
nit vnd wa man im des nit wolte geloben so begerte er darumb fromme lut zu verhören. Vnd als die berurten geschwornen der
gestan sin vordem vnd auch Fitze selig hetten die allwegen geben. darzu sie sin antwort also das berurt gut sye des gemelten Fitzins
seligen schwester lehen berent wib gewesen, da mochte les dick denn nach vnd er mit in dise herschafft gesessen gewesen were dauon ain
stur gegeben haben. Desgleichen auch sin vatter vnd der Fitze selig der zeiten vnd dy dasselb gut von losen herren umb sunen zins vffge
nomen hetten, di auch die stur davon gelegt vnd denn aber durch losen herren die selben stur an den zins abgetzogen vnd alez dannach
als sin vatter das gut im erbeuwet hetten wieders sin vatter nach erbauen dehain stur nie mer nit geben vnd getruwt den geschwornen
von der gemain wegen zu flasch dy vrtel klag nicht schuldig sin vnd dutzt das auch im zu recht. Hierumb bis vff inn abgenten fürsters
umb frelich mit gemainer vrtail erlaubt worden. Die wyle vnd sich der abgenant hemslin Dyfrit im rechten kunt schafft erbotten
hette zu beweisen das er auch die nemen vnd stellen solte wan aber dasselb nit macht bestehen das er denn zil vnd tag nach dem rechten darzu
solte haben denn nach so hat er den erbern hansen Dyfrit genant schuldes dirgestelt vnd denn mit vrtail darzu gehalten das er mit der gericht vnd
nach forme des rechten am kunt schafft hat müssen gelen vnd hat die selb sin dag also im sie [redacted] der vorgenant Andras Dyfrit
sin bruder selig die gemelten stur an dem abgelegenen gut zu zab gegeben vnd denn nach liest der vorgenant hemslin Dyfrit sinen fur
sprecher reden an dieser berurten kunt schafft dag starklich vnd wol der staunden das der berurt Andras Dyfrit sin vatter selig dieselbe
stur nach denn vnd er dasselb gut erbeuwet gesteht nie nit geben hab vnd hofft vnd getruwt also vor den gemelten geschwornen dy ere
abgeschriben klage nicht schuldig sin. Darwider die offtgenanten geschwornen ren eygenanten fur sprecher auch reden liessent. der
ietzgenant hanns Schuler hette am kunt schafft gesagt vnd damit gesagt als ain erberman dann sy mögen im wol geloben das
im nit wissent sye das sin bruder Andras Dyfrit selig selicke fure le geben hab dem sy verezt mit by ain andern in ainem ganze
lehensung noch nit in ainer Cost gewesen vnd do er aber nit geren hette er wolte wol das er die berurten stur nie nit hette gegeben do
hofften sy das men die selb sag erkennen solten vnd hemslin Dyfrit kainen nutz mit brinnen dulle noch möge dingestehen wa doch diese
ritzt kunt schafft fur hemslin Dyfrit wol sin gestärkt nicht werden das der gemelt hanns Schuler vnd Andras Dyfrit selig zwen
recht erlich bruder werend gewesen vnd das dem selben hannsen Schuler an der sach zu gewinnen vnd zu verliesen sind vnd
hofften vnd getruwten das men der offtgenant hemslin Dyfrit men selicke stur zu gebent schuldig sin mit vrtail erkennt solle
werden vnd dutzten damit kain vrtail die sache im zu recht. Hierumb tat ich obgenanter richter an gemain vrtailsprecher dise
richt umb frag des rechten zu fragen vff den eyd nach klage vnd Antwort vnd vff der kunt schafft dar vnd die haben darauff mit
gemainer vrtail erkult das die obgeschriben verbrieft kunt schafft nit domit zugebe oder vff ir hab dem das der vorgenant hemslin Dyfrit
die offtgenanten stur pillichen geben betzalen vnd vfrichten solle. Hierumb dis alles zu gütten Urkunde vnd getzugknusse.
ich obgenanter richter Hanns Conrat min aigen Insigel offenlich gehenckt an disen brief vnd den
den obgenanten geschwornen von der gemaind wegen zu flasch vff ir begerung die zimblich vrtail mit vrtail vnd von des rechten
wegen durch mir vnd min erben vnschedlichen gegeben vff die nechsten antworten vor unser lieben frowen tag zu kertzwihe
nach der geburt Cristi da man zalt Tusent Vierhundert achtzig vnd in dem siebenden Jarzen